So wertvoll ist der Viktoriapark

Parks übernehmen in Städten vielseitige Aufgaben, deren Wert sich umwelt-ökonomisch berechnen lässt. In einem Jahr erbringt der Berliner Viktoriapark im Schnitt folgende Leistungen:

Reduktion von
84.000 kg
Treibhausgasen

16.000 €
Vermeidung von Klimawandel-Folgekosten

Aufnahme von
796.000 l
Starkregen

30.000 €
Entlastung der Kanalisation, Hochwasserschutz

Wertvoller **Erholungsraum, sozialer Treffpunkt, Stadtnatur**

6.100.000 €
Wertschätzung der Anwohnenden (abgeleitet aus einer repräsentativen Umfrage in Berlin)

Filtern von
2.000 kg
Schadstoffen aus der Luft

17.000 €
Vermeidung von Gesundheitsfolgen

Der Viktoriapark in Berlin-Kreuzberg umfasst eine Fläche von 13 ha mit fast 900 Bäumen.

Bild: A.Savin (CC BY-SA 4.0)

Der Viktoriapark stiftet einen hohen gesellschaftlichen Nutzen, der einem Wert von rund **6,2 Millionen Euro** pro Jahr entspricht.

Diese Eigenschaften des Parks finden Befragte besonders wertvoll:

✓ Kulturveranstaltungen ✓ Umweltbildung ✓ Toiletten

Neben diesen Eigenschaften ist insbesondere die Zahl der Anwohnenden entscheidend für die Summe der Wertschätzung.

Parks wertschätzen

Parks und urbane Gärten sind wichtig für das Stadtklima, für die Biodiversität und für die Lebensqualität in Städten. Das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) hat diese Leistungen für verschiedene Grünanlagen in Berlin und Stuttgart, Leipzig und Frankfurt berechnet und ökonomisch bewertet. Eine repräsentative Befragung und verschiedene ökonomische Bewertungen bilden die Grundlage.

Einige Leistungen wie Biodiversität und Hitzeschutz konnten leider nicht berücksichtigt werden. Der tatsächliche Nutzen ist also höher als hier abgebildet.

Mehr Infos zu Methoden und Ergebnissen gibt es auf www.gartenleistungen.de.

Garten Leistungen

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin 2024

iöw INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

FONA Forschung für Nachhaltigkeit

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung RESOURCE Ressourceneffiziente Stadtquartiere